


# Kompetenzzentrum Förderschule

Kooperation der KKS  
mit der Rat-Deyks-Schule




# Ausgangslage- Pilotphase in NRW

- § 20 Absatz 5 Schulgesetz
  - Der Schulträger kann Förderschulen zu Kompetenzzentren für die sonderpädagogische Förderung ausbauen. Sie dienen der schulischen Förderung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf und Angeboten zur Diagnose, Beratung und ortsnahen präventiven Förderung.
- 





# Weitergehende Ziele 1:

- Mit der Einrichtung von Kompetenzzentren soll erreicht werden,
    - dass Kinder früher, unbürokratischer und bedarfsgerechter gefördert werden
    - dass sich ein Unterstützungsbedarf nicht immer zu einem sonderpädagogischen Förderbedarf entwickelt.
- 




## Weiterreichende Ziele 2:

- Kompetenzzentren decken den gesamten Bereich der Lern- und Entwicklungsstörungen ab und fördern Schüler/innen auch in den mit ihnen in einem Netzwerk verbundenen allgemeinen Schulen.
  - Dort fördern sie die Schüler/innen möglichst integrativ.
- 




# 4 Säulen der Arbeit eines Kompetenzzentrums

- Diagnostik
  - Beratung
  - Prävention
  - Unterricht
- 



# KKS und Kompetenzzentrum

Die KKS findet im Kompetenzzentrum die folgenden Angebotsschwerpunkte:

- Unterrichtshospitation
  - Gemeinsame Entwicklung individueller Förderpläne
  - Gemeinsamer Unterricht
  - Kooperation bei der Durchführung von AOSF-Verfahren
  - Koordination mit anderen Netzwerkpartnern wie Jugendhilfe etc.
- 



# Ziel der 3-jährigen Pilotphase

- Verringerung der Zahl der Schüler/innen, die von den allgemeinen Schulen an Förderschulen verwiesen werden.
  - Stärkung eines integrativen Ansatzes.
  - Intensivierung von Netzwerk-Arbeit in Sozialräumen
  - **Danke für Ihre Aufmerksamkeit!**
- 